Cammerbeuelh
Geörg Zuanelen
betr.

Ist ain Cammerbeuelh, an herrn
Lanndtshaubtman, d. de dato
19. dis, auf ainen Raths bericht
abgangen, verlesen worden, wegen
Geörg Zuanelns, welliches an-
langt, Ime zuuerwilligen, das
Er seine zu Trient, Eues, vnd
den orthen wachende aigne zinß:
vnd Ambtwein in disem Landt
der Frl. Gl. Tyrol hin. vnd
wider seines gefallens verkhaufft
möge, Ain Rath aber Ine,
dieweil es wider dessen Frey-
haiten were, da es alhie beschehen
solte, auch sonsten dem Lanndt
ganz schädlichen sein wurde, davon
abgewisen, daherro wolge-
melte Camer d. ain Rath, seit-
emahl sich derselbe starckh auf
dessen habende Statfreyhaiten,
Priuilegien, ordnungen, vnd
Alt herkhomen referiert,
dieselben Ir der Camer zum
ersehen, vnd Irer nachricht-
nug zuiberschickhen anbeuolhen,

Also sollen des Raths Freyhaiten,
Satz: vnd ordnungen, auch in
Burgermaister Raitungen
einkhommen abstraffungen,